

# Grüne Saalfelden

<http://pinzgau.gruene.at/saalfelden>

[saalfelden.gruene@aon.at](mailto:saalfelden.gruene@aon.at)



An  
Vzbgm. Margit Pfatschbacher  
Ressort Umwelt  
Stadtgemeinde Saalfelden

Saalfelden, 1. Juni 2015

## Anfrage

für die GV-Sitzung am 29. Juni 2015

### Überprüfung Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat

Glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel (z. B. Roundup) sind sog. Breitbandherbizide, also Unkrautvernichtungsmittel, die für fast alle Pflanzenarten giftig sind.

Laut einer WHO-Studie steht diese Substanz aber in Verdacht, krebsauslösend zu sein. Die Studie bezieht sich auf diverse Untersuchungen in den USA, Kanada und Schweden, die seit 2001 durchgeführt wurden. Hierbei kamen Krebs-Experten aus 11 Ländern einstimmig zum Schluss, dass Roundup bei Tieren Krebs auslösend wirkt.

Die Forschungen ergaben mitunter eine Häufung von Karzinomen der Nierentubuli und von bösartigen Tumoren im Stütz- und Bindegewebe. Zudem erhöhte Glyphosat die Rate von Geschwülsten in der Bauchspeicheldrüse und es kam zu einer erhöhten Rate von Hautkrebs. Doch auch der Mensch bleibt nicht verschont: Die Wissenschaftler konnten überzeugende Beweise vorlegen, dass das Herbizid Lymphdrüsen- und Lungenkrebs auslöst. Zudem haben Untersuchungen gezeigt, dass Glyphosat in menschlichen und tierischen Zellen DNA- und Chromosomenschäden verursacht.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Werden von Betrieben der Stadtgemeinde Saalfelden glyphosathaltige Herbizide oder Pestizide verwendet?
2. Ist die Gefährlichkeit dieser Mittel den Personen, welche diese ggf. verwenden, bekannt?
3. In welchen Bereichen werden diese Mittel ggf. eingesetzt und warum?
4. Welche Schritte werden ggf. gesetzt, um diese Mittel nicht mehr zu verwenden?

Ferdinand Salzmänn